

## **Mutterstadter Weihnachtsausstellung 2003**

Am Freitag, den 28. November 2003 fand im Historischen Rathaus die Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Beleuchtung- Von der Öllampe bis zur Glühbirne“ durch den Vorsitzenden des Historischen Vereins Herr Lutz Bauer statt. Bürgermeister Ewald Ledig, der Beigeordnete Konrad Heller und die zahlreichen Anwesenden staunten nicht schlecht über die vielen verschiedenartigen Lampen.

Zu sehen gab es unter anderem eine Fahrrad- Korbidlampe von circa 1920, eine Kutschenleuchte von 1890, eine französische Automobillampe, eine Schiffspositionslaterne, eine Eisenbahnlampe sowie eine Jugendstillampe. Besonders kunstvoll war ein Kerzenleuchter aus österreichischen Lorenz- Bajonetten von 1864. Auch Kerzen in verschiedenen Formen, Nachtleuchten und übrig gebliebene Fackeln vom Martinsumzug zählten zur Ausstellung.

Die älteste Öllampe stammt aus dem Jahre 1204 und wurde bei einem Brand von Konstantinopel während der Kreuzzüge verschüttet. Weiterhin gab es eine Öllampe aus Persien wie auch römische Tonlampen aus der Sammlung Heydenreichs, eine Leihgabe des Historischen Museums der Pfalz in Speyer.

Wie der Vorsitzende des Historischen Vereins, Lutz Bauer, in seiner Eröffnungsrede erwähnte, sei der Wunsch des Menschen nach Licht so alt wie der Mensch selbst. Mit dieser Ausstellung sei versucht worden einen kleinen Ausschnitt der Entwicklung des Lichts darzustellen. Schon im Altertum gab es Lampen aus Ton. Den Griechen waren Kerzen unbekannt, wobei die Römer diese schon lange benutzten. Im Mittelalter waren Kerzen am gebräuchlichsten. Seit 1818 gibt es die Stearinkerze und seit 1830 die Paraffinkerze. Auch heute noch sind Kerzen, wie zum Beispiel die Taufkerze, in Gebrauch. Mit der Erfindung der Glühlampe 1879, legte Thomas Edison den Grundstein des elektrischen Lichts.

Die Attraktion der diesjährigen Ausstellung bildeten die handgearbeiteten Unikate vom Mutterstadter Helmut Abesser. Die Werke aus verbogenem Holz, mit Zeitungspapier oder Stoff kunstvoll verzierten Lampen sind sogar auf Nachfrage erhältlich. Auch die Leihgaben vom Mutterstadter Möbelhaus Müller KG gehörten unter anderem mit einer schwedischen Tischleuchte und einer Leuchte mit japanischem Papierlampenschirm zur Ausstellung.

Für musikalische Unterhaltung sorgten ein brasilianisches Trio mit Edras Pacola an der Querflöte, Julian Vidi an der Gitarre und Juan Carlos Martinez am Rebolo. Für das leibliche Wohl war im Anschluss mit Glühwein, Kinderpunsch und Spekulatius, passend zur Jahreszeit, bestens gesorgt.

Zu bewundern ist die sehenswerte Ausstellung im Historischen Rathaus noch am Samstag, den 06. Dezember von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, den 07. Dezember von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 20 Uhr, wozu alle Bürger recht herzlich eingeladen sind.

(Amtsblattbericht vom 04.12.2003)